

## Inhaltsverzeichnis

1.	"Modeliteratur" und Balzac	1
2.	Balzacs " <i>vestignomonie</i> " in der Balzacforschung	8
3.	Vestimentäre Kommunikation und Interaktion	20
3.1.	"Kleidersprache"? - Zur Problematik eines Begriffs	20
3.1.1.	"Text" und Kostüm	24
3.1.2.	Kostümbotschaft und Zeichenfunktion	24
3.2.	Das Kostüm in der symbolischen Interaktion	31
3.2.1.	Kostüm und kommunikativer Kontext	31
3.2.2.	Kostüm und nonverbale Kommunikation	34
3.3.	Selbstdarstellung als Inszenierung	36
3.4.	Das Erzählwerk als Bühne	45
3.4.1.	Observation und Interaktion in der <i>Comédie humaine</i>	47
3.4.2.	Portrait und <i>observateur imaginaire</i>	49
3.4.3.	Personenwahrnehmung und Personendarstellung	54
	Zwischenbilanz	57
4.	"La vanité, c'est toujours le moi": Balzac als Modesoziologe	58
4.1.	<i>Homme supérieur</i> und <i>mediocratie</i>	60
4.2.	Nuance und <i>unité</i>	64
5.	Zur "Kleiderordnung in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	67
5.1.	Bürgerlicher Wandel und Uniform	67
5.2.	Demokratisierung und Distinktion	71
5.3.	Die Verbreitung der Moden	75
5.4.	Die Modedoktrin des Dandyismus	77
5.5.	Modetendenzen 1815-1830	81
5.5.1.	Herrenmode	81
5.5.2.	Damenmode	85
5.6.	Mode und Geschlecht	87
	Zwischenbilanz	90
6.	"Une société peinte en mouvement": Die Gesell- schaft der <i>Comédie humaine</i>	92
6.1.	Romanfigur und Romangesellschaft: Ein dynamisches Koordinatensystem	94
6.2.	Dynamik der gesellschaftlichen Karriere	100
6.3.	Der Zivilisationsprozeß <i>in vitro</i>	102
6.4.	Entfaltung der Sozialdynamik: Topographische und soziale Bewegung	105

7.	Die <i>mise en scène</i> : Soziale Bühnenbilder	112
7.1.	Paris und die Provinz: Soziale Energiepole	112
7.2.	Der Besuch in der privaten <i>backstage</i>	122
7.3.	Die Visite im Salon	126
7.4.	Der Ball: Parkett der Aristokratie	130
7.5.	Die Oper	136
7.6.	Die Boulevards und der <i>Bois</i> : Der ritualisierte Spaziergang	143
7.7.	Die informelle Fortbewegung zu Fuß: Verdinglichung durch mechanischen Bewegungsablauf	151
7.8.	Bühnenbilder außerhalb von Paris	153
8.	Das Kostüm in der literarisch inszenierten Begegnung	158
8.1.	Aspekte der Wahrnehmung	160
8.2.	Aspekte der Wirkung	166
8.2.1.	Die Typisierung	170
8.2.2.	Die Metamorphose	180
8.2.3.	Die vestimentäre Spekulation	194
8.3.	"Vestignomonie" als Lektüre: ein Modell	208
8.3.1.	Die Bewertungsgrundlage der <i>élégance</i>	208
8.3.2.	Absolute und relative Eleganz	214
8.3.3.	<i>La faute d'orthographe</i>	217
	Zwischenbilanz	219
9.	Der "Kleiderschrank" als Datenbank: Versuch einer computergestützten Analyse	222
9.1.	Aufbau der Datenbank	222
9.2.	Arbeitsweise	227
9.3.	Auswertung der Daten	228
9.3.1.	<i>Personnages reparaissants</i> im Spiegel ihrer Kostüme	229
9.3.2.	Verhältnis " <i>Lectures</i> " zu " <i>Signalements</i> "	235
9.3.3.	Intensität und Fokussierung der Wahrnehmung	235
9.3.4.	Zum Verhältnis der Geschlechter	236
9.3.5.	Zeitliche Bezüge	239
9.3.6.	Das Vokabular der Kostümsprache	245
9.4.	Die Wahrnehmung durch Romanfiguren	260
9.5.	Die "klassische" Begegnungsszene: Fallbeispiele im Spiegel der Computeranalyse	261
10.	Schlußbemerkung: Das Geld als treibende Kraft	275
	Anhang	279
	Bibliographie	286